



Kyra und Christian Sänger

einfach gelernt!

Photoshop Elements 2020

- Die Kunst der Bildbearbeitung Schritt für Schritt beherrschen
- Fotos optimieren und kreative Kompositionen zaubern
- Collagen, Alben, Diashows u. v. m. erstellen und präsentieren
- Mit Beispielbildern zum kostenlosen Download

Kyra Sänger
Christian Sänger

Photoshop Elements 2020

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

Verlag: BILDNER Verlag GmbH

Bahnhofstraße 8

94032 Passau

<http://www.bildner-verlag.de>

info@bildner-verlag.de

Tel.: +49 851-6700

Fax: +49 851-6624

ISBN: 978-3-8328-5440-9

Covergestaltung: Christian Dadlhuber

Produktmanagement: Lothar Schlömer

Layout und Gestaltung: Astrid Stähr

Coverfoto: © Romolo Tavani – stock.adobe.com

Herausgeber: Christian Bildner

© 2020 BILDNER Verlag GmbH Passau

Inhaltsverzeichnis

1. Photoshop Elements 2020	16
1.1 Anliegen und Ziele	18
1.2 Was ist neu in Elements 2020?	19
1.3 Grundlagen – das Programm kennenlernen	20
Organizer und Fotoeditor	22
Ein beispielhafter Workflow	22
1.4 Die Leistung optimieren	24
1.5 Farbmanagement von Anfang an	26
 2. Fotoeditor: Zentrum der Bildbearbeitung	 28
2.1 Den Fotoeditor kennenlernen	30
Die Arbeitsbereiche in der Übersicht	30
2.2 Die Werkzeugpalette	31
Werkzeuge mit der Optionsleiste anpassen	32
Tastenkürzel nutzen	32
Vorder- und Hintergrundfarbe einstellen	32
2.3 Die Bedienfelder in der Übersicht	33
Weitere Bedienfelder aufrufen	34
Bedienfelder neu anordnen	35
2.4 Arbeiten mit dem Fotobereich	36
2.5 Titel- und Statusleiste	37
Informationen in der Titelleiste	37
Ein Blick auf die Statusleiste	38
2.6 Layout des Dokumentfensters anpassen	39
Layout für mehrere Dokumentfenster	40

2.7	Zoomen und Navigieren in der Bildansicht	41
	Zoomstufe und Bildausschnitt	41
	Das Zoom-Werkzeug	43
	Verschieben und Zoomen mit dem Hand-Werkzeug	43
	Den Navigator verwenden	44
2.8	Messen mit dem Lineal	44
2.9	Raster und Hilfslinien	45
	Raster verwenden und einstellen	46
	Hilfslinien einfügen	47
	Hilfslinien positionieren	48
	Elemente an Hilfslinien ausrichten	48
3.	Öffnen und Speichern	51
3.1	Dateien im Fotoeditor öffnen	52
	Öffnen per Drag & Drop	53
	Zuletzt bearbeitete Dateien öffnen	53
	In Camera Raw öffnen	54
	So legen Sie eine ganz neue Datei an	55
	Bilder aus der Zwischenablage öffnen	56
	Aus eins mach zwei: Bilder duplizieren	57
3.2	Arbeitsschritte revidieren und wiederholen	57
	Das Protokoll-Bedienfeld verwenden	58
3.3	So speichern Sie eine Bilddatei	59
	Übersicht der Dateiformate	61
	Speichern fürs Web	65
	Stapelverarbeitung	67





4. Mit Ebenen arbeiten	71
4.1 Ebenen erklärt	72
4.2 Das Ebenen-Bedienfeld	72
4.3 Ebenenarten in der Übersicht	74
4.4 Ebenen erstellen und umbenennen	75
4.5 Ebenen auswählen	80
4.6 Ebenen gruppieren	81
4.7 Ebenen anordnen	82
4.8 Die Deckkraft anpassen	84
4.9 Ebenen verknüpfen	84
4.10 Verschieben, Ausrichten, Verteilen	85
4.11 Transparente Bereiche	87
4.12 Alles über Ebenenmasken	89
Mehr Tricks mit Ebenenmasken	92
4.13 Mehr Wirkung durch Mischmodi	96
4.14 Schnittmasken einsetzen	97
4.15 Ebenen reduzieren	98
4.16 Ebenen löschen	101
 5. Bilder schnell und kreativ bearbeiten	 103
5.1 Was sich korrigieren lässt	104
5.2 Automatische Korrekturen durchführen	104
Automatische intelligente Farbtonbearbeitung ..	106

5.3	Korrekturen im Modus Schnell	108
	Was die Intelligente Korrektur leistet	110
	Korrektur der Belichtung	111
	Die Beleuchtung anpassen	112
	Farbe und Dynamik anpassen	113
	Die Farbbalance ausgleichen	114
	Das Bild nachschärfen	115
5.4	Bildbearbeitung mit Assistent	116
	Kategorie Grundlagen	118
	Kategorie Farbe	119
	Kategorie Schwarzweiß	120
	Kategorie Kreative Bearbeitungen	120
	Kategorie Spezielle Bearbeitungen	123
	Kategorie Photomerge	125
5.5	Aktionen nutzen und erweitern	126
	Vorgefertigte Aktionen abspielen	126
	Neue Aktionen einbinden	129
	NIK Collection einbinden	130

6. Farben: von bunt bis monochrom 133

6.1	Farbmodi digitaler Bilder	134
	Der RGB-Modus	134
	Die Farbtiefe	134
	Graustufen, Bitmap und indizierte Farbe	136
6.2	Farbstiche entfernen	137
	Farbstich mit einem Klick entfernen	137
	Neutrale Bildstellen ermitteln und Tonwertkorrektur anwenden	139
	Natürliche Hauttöne mit nur einem Klick	142
6.3	Die Farbintensität beeinflussen	144
	Die Sättigung erhöhen	145
6.4	Bildbereiche umfärben	149
	Umfärben mit Farbton/Sättigung	149
	Umfärben mit Farbe ersetzen	150





6.5	Von Schwarzweiß zu Monochrome Fine Art	152
	Schwarzweiß per Schwellenwert	152
	Entfärben mit dem Graustufenmodus	153
	Farbe entfernen im RGB-Modus	154
	In Schwarzweiß konvertieren	154
	Schwarzweiß mit Farbkanälen einstellen	156
6.6	Farbverfremdung	157
	Sepiafärbung mit Farbton/Sättigung	158
	Fotos kolorieren	159
	Fotofilter einsetzen	163
	Plakative Wirkung durch Tontrennung	164
6.7	Farben auswählen und aufnehmen	165
	Der Farbwähler-Dialog	165
	Das HSB-Farbsystem	166
	Farbdefinition im RGB-Farbsystem	167
	Wozu websichere Farben?	167
	Farbe aus dem Bild aufnehmen	168
	Das Bedienfeld Farbfelder	169
6.8	Pinselfpitzen formen und verwalten	171
	Größe, Deckkraft und Form	171
	Auswahl einer anderen Pinselform	172
6.9	Die Pinsel-Werkzeuge	173
	Kreatives Arbeiten mit dem Pinsel	173
	Abstraktion per Impressionisten-Pinsel	176
	Das Farbe ersetzen-Werkzeug	177
	Zeichnen mit dem Buntstift	179
6.10	Die Smartpinsel-Werkzeuge	179
6.11	Flächen mit Farbe oder Mustern füllen	184
	Das Füllwerkzeug einsetzen	184
	Ebene füllen	186
	Kontur füllen	186

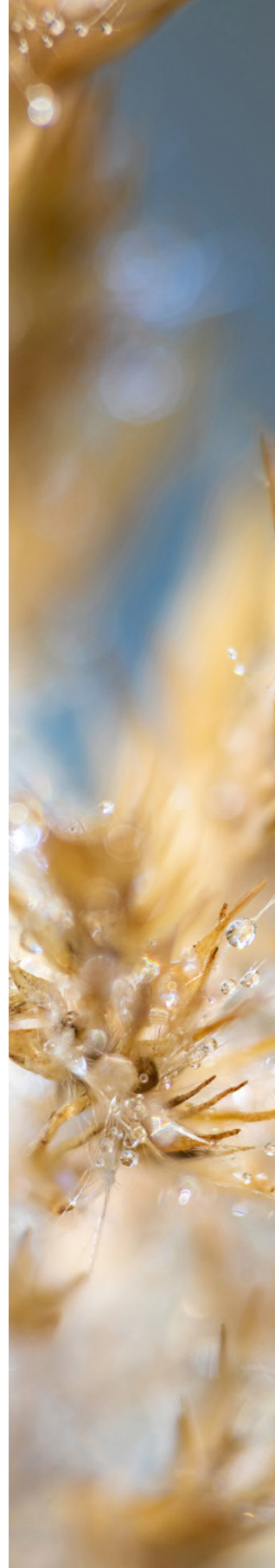
6.12	Verläufe erstellen	187
	Das Verlaufswerkzeug	187
	Verläufe bearbeiten	189
	Besondere Verläufe	192
6.13	Die Bildfarben mit Füllebenen aufpeppen ..	194

7. Belichtung und Kontrast 197

7.1	Bildanalyse per Histogramm	198
	Optimale Histogrammverläufe	198
	Das Histogramm-Bedienfeld	201
7.2	Helligkeit und Kontrast korrigieren	203
	Der Dialog Helligkeit/Kontrast	203
	Weiches Licht und Negativ multiplizieren	204
7.3	Tonwertkorrekturen durchführen	205
	Helligkeit, Kontrast und Farbe optimieren	206
	Den Tonwertumfang begrenzen	209
7.4	Kontraste in den Griff bekommen	210
	Moderate Tiefen/Lichter-Korrektur	210
	Unter- und Überbelichtungen partiell optimieren	212
7.5	Bildoptimierung mit Farbkurven	215
	Gradationskurven interpretieren	217
	Gradationskurve nachrüsten	218

8. Nachschärfen und Weichzeichnen 221

8.1	Über die Schärfe	222
	Was Schärfe bedeutet	222
	Schärfen: Risiken und Nebenwirkungen	223
8.2	Unschärf maskieren	224
	Schärfen nach Motiv und Zweck	226





8.3	Verwackelte Bilder retten	228
	Verwacklung (automatisch) reduzieren	228
	Bildrettung mit der Funktion Schärfe einstellen ..	230
8.4	Partiell schärfen	233
	Partielle Schärfe mit dem Hochpass-Filter	233
	Partielles Schärfen mit dem Scharfzeichner-Werkzeug	235
8.5	Weichzeichnungsoptionen	237
	Einfach oder stark weichzeichnen	237
	Gaußscher Weichzeichner	237
	Durchschnitt	239
	Weichzeichner und Wischfinger	239
8.6	Filter zur Hautretusche	241
8.7	Dynamik durch Weichzeichnung	245
	Strahlenförmige Zoomeffekte	249
8.8	Schärfentiefe verringern per Verwackeln-Filter	250

9. Auswählen und Freistellen 255

9.1	Auswahlrechteck und -ellipse	256
9.2	Die Lasso-Gruppe	258
9.3	Die Schnellauswahl-Werkzeuge	261
	Der Auswahlpinsel	263
	Der Zauberstab	265
	Auswahl vergrößern oder Ähnliches auswählen	267
	Automatische Auswahl	267
9.4	Kanten anpassen	269
	Der Auswahl verbessern-Pinsel	269
	Weiche Kanten	270
	Auswahlen nachbearbeiten	272
	Der Dialog Kante verbessern	273

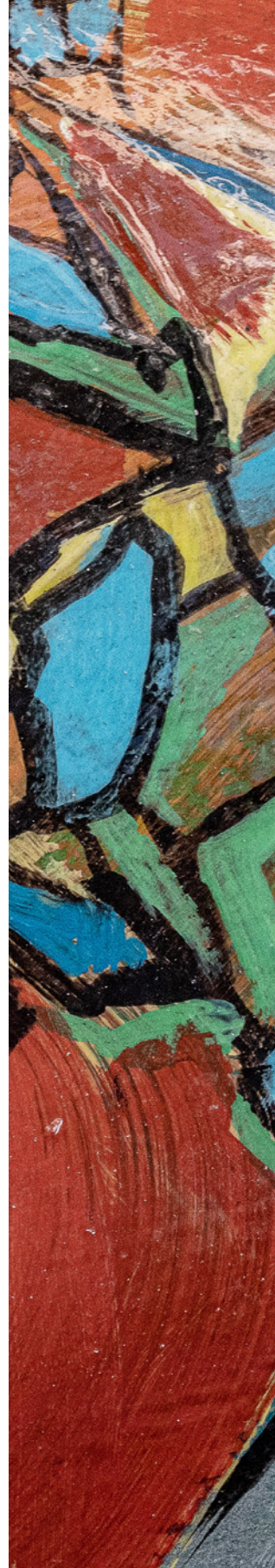
9.5	Auswahlen speichern, laden und löschen ...	277
9.6	Freistellen mit den Radiergummis	280
	Der Hintergrund-Radiergummi	281
	Der Magische Radiergummi	282
9.7	Formen ausstechen	283

10. Bildgröße und Proportionen 287

10.1	Bildgröße und Auflösung	288
	Raster- und Vektorgrafiken	288
	Besonderheit von Smartobjekten	289
	Absolute und relative Auflösung	290
	Geeignete Druckauflösung	292
	Auflösung für Bildschirm/Internet	293
	Bildgröße und Auflösung ändern	293
10.2	Bildausschnitt festlegen und zuschneiden	294
	Freistellen eines Bildausschnitts	294
	Arbeitsfläche erweitern/beschneiden	297
10.3	Transformieren und Drehen	298
	Frei transformieren, skalieren und drehen	299
	Drehen und Spiegeln	302

11. RAW-Konvertierung 305

11.1	Was es mit RAW auf sich hat	306
	Warum verschiedene RAW-Formate?	307
11.2	Übersicht über Camera Raw	307
	RAW-Dateien importieren und öffnen	307
11.3	Camera Raw einrichten	309
11.4	Workflow der RAW-Entwicklung	313
	Profil wählen	314
	Belichtung und Weißabgleich optimieren	315
	Die Belichtung perfektionieren	317





	Den Kontrast verbessern	319
	Sättigung und Dynamik managen	320
	Klarheit: Romantik oder mehr Kontrast	321
	Begradigen und Beschneiden	322
	Bildrauschen entfernen	322
	Nachschärfen	324
11.5	Retusche roter Augen in Camera RAW	325
11.6	Die Stapelverarbeitung nutzen	326
	Einstellungen übertragen und speichern	328
11.7	Speichern, konvertieren und im Fotoeditor öffnen	329
11.8	Kamerakalibrierung	331

12. Retuschen und Schönheitskorrekturen 333

12.1	Motive gerade rücken	334
12.2	Typische Aufnahme- und Kamerafehler korrigieren	336
	Rote Augen retuschieren im Editor	337
	Vignettierung beheben	338
	Kameraverzerrung korrigieren	340
	Farbsäume entfernen	341
	Bildrauschen minimieren	343
	Rauschen hinzufügen	346
	Staub entfernen	347
12.3	Die Perspektive korrigieren	348
	Schnell perspektivisch freistellen	350
12.4	Störende Elemente entfernen	351
	Der Bereichsreparatur-Pinsel	351
	Auswahl füllen und Reparatur-Pinsel	353
	Bildoptimierung mit dem Kopierstempel	357
	Objekte per Assistent entfernen	360

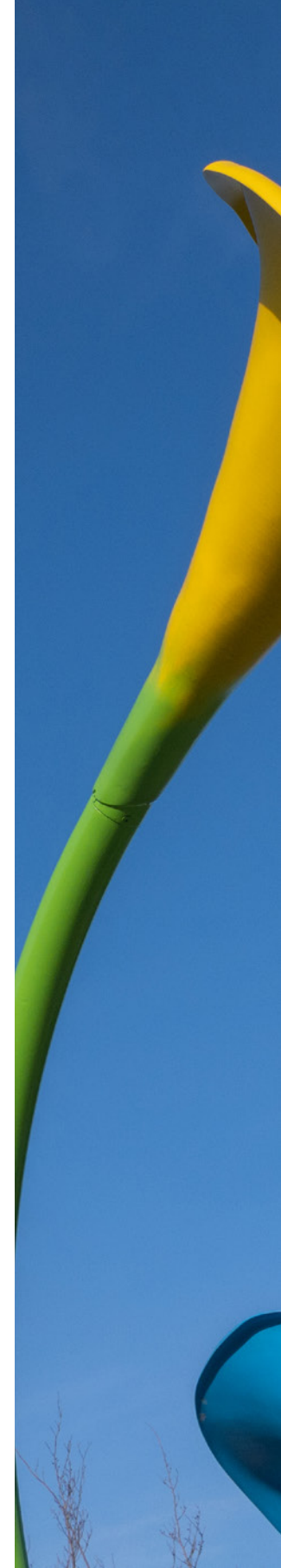
12.5	Inhalte neu zusammensetzen	361
12.6	Photomerge Scene Cleaner	364
12.7	Verflüssigen-Filter zur Beauty-Retusche	368
12.8	Bitte lächeln: Gesichtsmerkmale anpassen	371
12.9	Geschlossene Augen öffnen	373

13. Composing und Collagen 377

13.1	Mit Photomerge zu neuen Bildern	378
13.2	Kontrast erweitern mit Photomerge Exposure	383
	Manuelles Überblenden	385
13.3	Panoramen erstellen	387
13.4	Haare freistellen	391
13.5	Motive inhaltssensitiv verschieben	394
13.6	Grafische Elemente einfügen	397
	Welche Form-Werkzeuge gibt es?	397
	Überlappingsregeln aufstellen	402
	Transformieren und Pfade anpassen	403

14. Filter, Stile und Effekte 407

14.1	Filter & Co. – Helfer für kreatives Gestalten	408
	Effekte, Filter und Stile anwenden	408
	Spannende Filter im Modus Schnell	412
14.2	Ebenenstile gekonnt anwenden	412





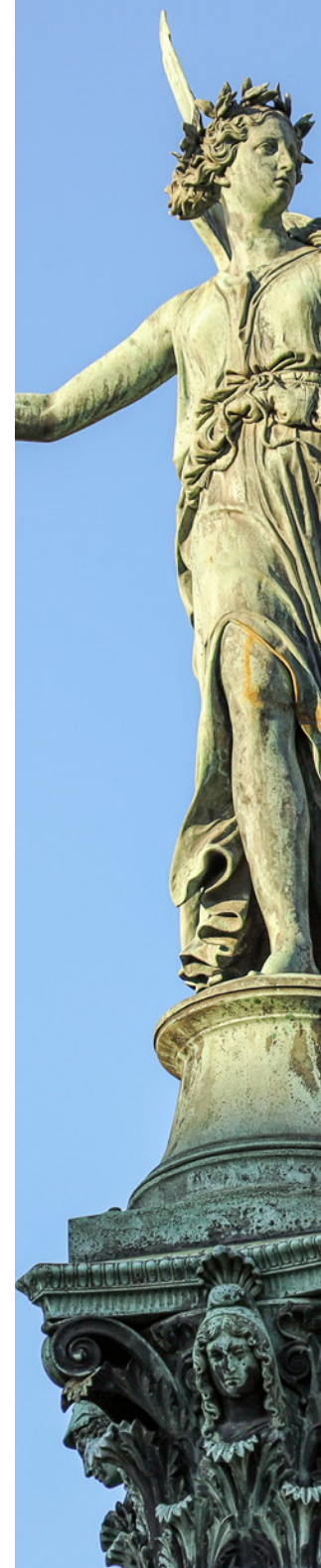
15. Mit Text arbeiten 419

15.1	Das Textwerkzeug	420
15.2	Text erstellen und editieren	421
	Den Text individualisieren	422
	Stile einfügen	427
	Absatztexte erstellen	427
15.3	Text kreativ gestalten	430
	Das Textmaskierungswerkzeug	430
	Text-auf-Auswahl-Werkzeug	434
	Text-auf-eigenem-Pfad-Werkzeug	437

16. Bilder mit dem Organizer verwalten 443

16.1	Der Organizer	444
	Übersicht der Arbeitsbereiche	444
	Voreinstellungen	446
16.2	Medienelemente importieren	448
	Aus Dateien und Ordnern	448
	Aus Kamera oder Kartenleser	451
	Vom Scanner	455
	Abschnittsweiser Stapelimport	455
16.3	Alles über Kataloge	456
	Kataloge managen	457
	Ein Katalog-Backup erstellen	460
	Defekten Katalog wiederherstellen	461
	Sinnvolle Ordnerüberwachung (nur Windows)	461
	Medien aus dem Katalog entfernen	462
16.4	Flexible Ansichtsoptionen	463
	Miniaturen anpassen	463
	Vollbildansicht	464
	Details einblenden	465

16.5	Kategorien und Stichwörter vergeben	466
	Verschlagwortung aufbauen	466
	Automatisierung mittels Smart-Tags	470
	Stichwörter in die Datei einbetten	471
16.6	Personenerkennung und Personen-Tags	471
	Zuordnung prüfen und	
	Gesichter verschlagworten	472
	Nicht erkannte Personen hinzufügen	474
16.7	Ortsdaten managen	475
	Vorhandene GPS-Daten einsehen	475
	GPS-Bilder in der Kartenansicht	476
	Nach Datum sortierte Bilder verorten	478
	Einzelne Bilder verorten	480
	Ortszuweisung ändern oder entfernen	481
16.8	Ereignisse dokumentieren	482
	Ereignisse hinzufügen	483
	Ereignisse aufrufen und bearbeiten	484
	Automatische Ereignisvorschläge	485
16.9	Bilder in Alben sammeln	486
16.10	Bilder bewerten	488
16.11	Suchen und Finden	489
	Das Suchfeld verwenden	489
	Schnellsuche nach bestimmten Kriterien	491
	Suche nach Dateiname, Bildtitel	
	oder Anmerkung	492
	Suche nach visueller Ähnlichkeit	492
	Automatisch die besten Bilder finden	493
	Suche nach Details (Metadaten)	494
	Nach Medientypen suchen	495
	Suchen per Bearbeitungsverlauf	496
	Fehlende Dateien finden	497
	Datums- und Zeitleistensuche	498
	Über die Ordnerstruktur zum Ziel	500





16.12 Bilderstapel und Versionssätze	501
Die Stapelfunktion anwenden	501
Automatische Stapelvorschläge	503
Stapeln als Versionssatz	504
Versionssätze bearbeiten und suchen	506
Versionssätze und Stapel organisieren	506
16.13 Umbenennen, aber wie?	507

17. Präsentieren und Teilen 509

17.1 Korrekturen im Organizer	510
17.2 Grußkarten, Fotocollagen & Co.	512
Grußkarten und Flyer gestalten	512
Bildband, Fotokalender & Co.	518
17.3 Hochladen auf Twitter & Co.	520
Bilder bei Twitter einstellen	520
17.4 E-Mails versenden	522
Den E-Mail-Dienst einrichten	522
Versenden einer PDF-Diashow	524
17.5 Diashows kreativ gestalten	524
Die Diashow individualisieren	525
Die Diashow speichern und weitergeben	528
Diashow in Vollbildansicht starten	529
17.6 Flexible Druckoptionen	530

Stichwortverzeichnis 533



Photoshop Elements 2020

Photoshop Elements wächst von Jahr zu Jahr und bietet inzwischen nicht nur eine Vielzahl an ausgefeilten Automaten an, sondern gibt Ihnen anhand komplexerer Korrekturfunktionen auch die Möglichkeit, Bilder professionell zu bearbeiten. Hinzu gesellen sich zahlreiche Möglichkeiten für das Sortieren und Wiederfinden von Bildern und Filmen. Bei all dem bleibt der Spaß aber nicht auf der Strecke, denn Photoshop Elements kommt auch den Wünschen derer entgegen, die spielerisch und kreativ mit ihren Fotos umgehen möchten. Tauchen Sie ein in die Photoshop-Elements-Welt!



1.1 Anliegen und Ziele

Von der Theorie bis in die Praxis ist es häufig ein langer Weg. Das soll in diesem Buch ausdrücklich nicht so sein, denn das Gelernte gleich in die Praxis umzusetzen, ist das Beste, was Sie machen können. Das ist im Grunde genauso wie beim Kochen. Hat man ein Gericht einmal zubereitet, gelingt das in der Regel immer wieder, und wenn man es ein paarmal wiederholt hat, beginnt man, kreativ zu werden.

Daher haben wir auch Wert darauf gelegt, die drei wichtigen Schritte kreativen Lernens in diesem Buch abzubilden. Erstens die ausführliche Erklärung aller Funktionen als Grundlage und zum schnellen Nachschlagen. Zweitens haben wir jede Menge Workshops integriert, die sich ausführlicher mit bestimmten Funktionen beschäftigen. Von da aus ist es dann auch nicht mehr weit, den dritten Schritt zu vollziehen, nämlich eigene Bilder frei zu bearbeiten. Und sollten Sie dabei noch eine Frage haben, siehe Schritt eins oder schreiben Sie uns.

Bilder zum Mitmachen



Workshops können Sie anhand der Beispielbilder direkt mitmachen.

Und schon sind wir in der Abteilung Mitmachen angelangt bzw. dabei zu erklären, wie es funktioniert. Die für die praktischen Übungen und Workshops benötigten Bilder können Sie sich direkt von der BILDNER-Verlagshomepage herunterladen und die einzelnen Schritte, genauso wie sie im Buch gezeigt werden, nachvollziehen. Alle Bilder dafür sind in den Buchabschnitten mit dem Symbol  und dem jeweiligen Dateinamen gekennzeichnet. Die Download-Adresse für die Beispielbilder lautet <https://bildnerverlag.de/00421>. Laden Sie die Bilder aus dem Bereich Verfügbare Downloads herunter. Sie sind in komprimierten Ordnern zusammengefasst. Beim Extrahieren der ZIP-Datei werden Sie zur Eingabe des Kennworts aufgefordert.

Dieses finden Sie in Ihrem Buch. Es ist jeweils das erste Wort im Text auf Seite 29. Bitte beachten Sie die Groß- und Kleinschreibung. Wenn Sie Probleme mit dem Entpacken des komprimierten Ordners haben, finden Sie ebenfalls im Downloadbereich die Anleitung »Erläuterung zum Entpacken von Ordnern«.

Tastenkürzel

Im Laufe unserer Elements-Sozialisation haben wir festgestellt, dass wir durch die Verwendung der Tastenkürzel eine Menge

Zeit sparen und es auch nicht so schwierig ist, sich die wichtigsten Kombinationen zu merken. So können Sie beispielsweise mit **(Strg)/(cmd)+L** das Dialogfenster für die Tonwertkorrektur zum Anpassen von Belichtung und Kontrast aufrufen. Dieses würden Sie sonst nur mit drei Klicks erreichen, nämlich über das Menü **Überarbeiten/Beleuchtung anpassen/Tonwertkorrektur**. Wer die Funktion häufig benötigt, wird das Tastenkürzel lieben. Im Text werden Ihnen die Kürzel daher an vielen Stellen begegnen.

Und was ist mit dem Mac?

Da Photoshop Elements 2020 natürlich auch auf den stylischen Rechnern mit dem Apfelsymbol läuft, haben wir diese mitberücksichtigt. Zum einen wird immer, wenn eine Information für Mac-Anwender im Text steht, ein spezieller Hinweis auftauchen. Zum anderen gelten die Windows-Tastenkombinationen ja grundsätzlich auch für den Mac, sodass beim Mac lediglich anstelle der **(Strg)**-Taste die Apfeltaste **(⌘)** bzw. Command-Taste **(cmd)** zu drücken ist. Um das Kontextmenü aufzurufen, drücken Sie die Maustaste bei gehaltener **(ctrl)**-Taste. Einige Bedienfelder können bei Windows mit den Funktionstasten **(F1)** etc. geöffnet werden. Beim Mac ist dafür der gleichzeitige Druck der **(Fn)**-Taste notwendig, also zum Beispiel **(Fn)+(F11)** zum Öffnen des Ebenen-Bedienfelds.

1.2 Was ist neu in Elements 2020?

Sollten Sie bereits mit einer der Vorgängerversionen gearbeitet haben, ist es sicherlich interessant zu erfahren, welche Neuerungen Photoshop Elements 2020 zu bieten hat. Welche funktionellen Unterschiede gibt es, und welche neuen Features hat Adobe dem Neuling mit auf den Weg gegeben? Nun, von den Arbeitsoberflächen her hat sich im Vergleich zur Programmversion 2019 kaum etwas verändert. Aber das hat auch sein Gutes. Man muss sich nicht umgewöhnen und viele bekannte Steuerelemente sind an gewohnter Stelle zu finden. Wenn Sie das Programm öffnen, präsentiert Ihnen Photoshop Elements in gewohnter Manier auf dem **Startbildschirm** allerlei Informationen zu den neuen Funktionen und erstellt aus Bildern, die Sie in den Organizer einpflegen, automatische Kreationen. Das Aufrufen des Fotoeditors  und Organizers  sowie, wenn installiert, des Videoeditors  ist weiterhin Bestandteil des Startbildschirms.



Hier hat uns Photoshop Elements 2020 eine automatische Kreation mit vier aus dem Organizer entnommenen Bildern vorgeschlagen.



Einer der neuen Effekte im Fotoeditor Assistent, der MUSTERPINSEL.



Eine absichtlich etwas punkig nachkolorierte Schwarz-Weiß-Aufnahme.



Das Pferd wurde mit der Schaltfläche »Motiv auswählen« flink markiert. Dann musste nur noch der Hintergrund in Schwarz-Weiß umgefärbt werden, fertig war die Aufnahme.

Einige Neuerungen sind etwas mehr im Detail versteckt. Dazu zählen beispielsweise die neuen Schritt-für-Schritt-Anleitungen, mit denen das Retuschieren von Bildern vereinfacht wird (**ENTFERNEN VON OBJEKTEN**) oder Muster ins Bild gemalt werden können (**MUSTERPINSEL**). Um die Haut bei Porträtaufnahmen etwas zu glätten, bietet Photoshop Elements 2020 die neue Funktion **Haut glätten** an, bei der das Gesicht automatisch erkannt wird und nur ein Regler für das Anpassen der Effektstärke notwendig ist. Eine Farbauffrischung alter Fotos lässt sich mit der neuen Funktion **Foto einfärben** durchführen, wobei damit auch Bilder in Schwarz-Weiß nachkoloriert oder Farbfotos kreativ umgefärbt werden können. Wer an Collagen interessiert ist oder des Öfteren Retuscharbeiten vor sich hat, kann von der neuen Motivauswahl profitieren. So bietet die Gruppe der Auswahlwerkzeuge (🔍, 📏, 🌟, 📐, 🎯) in ihrer Optionsleiste eine neue Schaltfläche **Motiv auswählen**. Damit wird auf Basis einer intelligenten Erkennungsautomatik das Hauptobjekt im Bild oftmals erstaunlich zuverlässig erkannt und mit einem Klick in die Auswahl genommen. Das kann einiges an Bearbeitungszeit sparen.

Verbessert wurde zudem die Unterstützung für Bilder, die im Format **HEIF** (High Efficiency Image File Format) gespeichert sind. Hierbei handelt es sich um ein komprimierendes Bildspeicherformat, das ähnlich dem älteren JPEG-Format für ein geringes Speichervolumen bei gleichzeitigem Erhalt der Bildqualität sorgt. HEIF-Dateien sind in etwa halb so groß wie JPEG-Bilder, bieten mehr Farbtiefe (10 Bit statt 8 Bit bei JPEG), beinhalten mehr Zusatzinformationen und lassen sich daher auch umfangreicher bearbeiten. Das HEIF-Format wird zum Beispiel von den Apple-Betriebssystemen ab macOS High Sierra und iOS 11 für iPhone und iPad verwendet. Bilder aus diesen Betriebssystemen können nun auch in Photoshop Elements 2020 geöffnet und bearbeitet werden.

1.3 Grundlagen – das Programm kennenlernen

Nach der Installation finden Sie das Programmsymbol  auf Ihrem Desktop bzw. in der Programmliste Ihres Computers. Um Photoshop Elements 2020 zu starten, klicken Sie dieses Icon einfach doppelt an. Danach öffnet sich der **Startbildschirm**. Hier haben

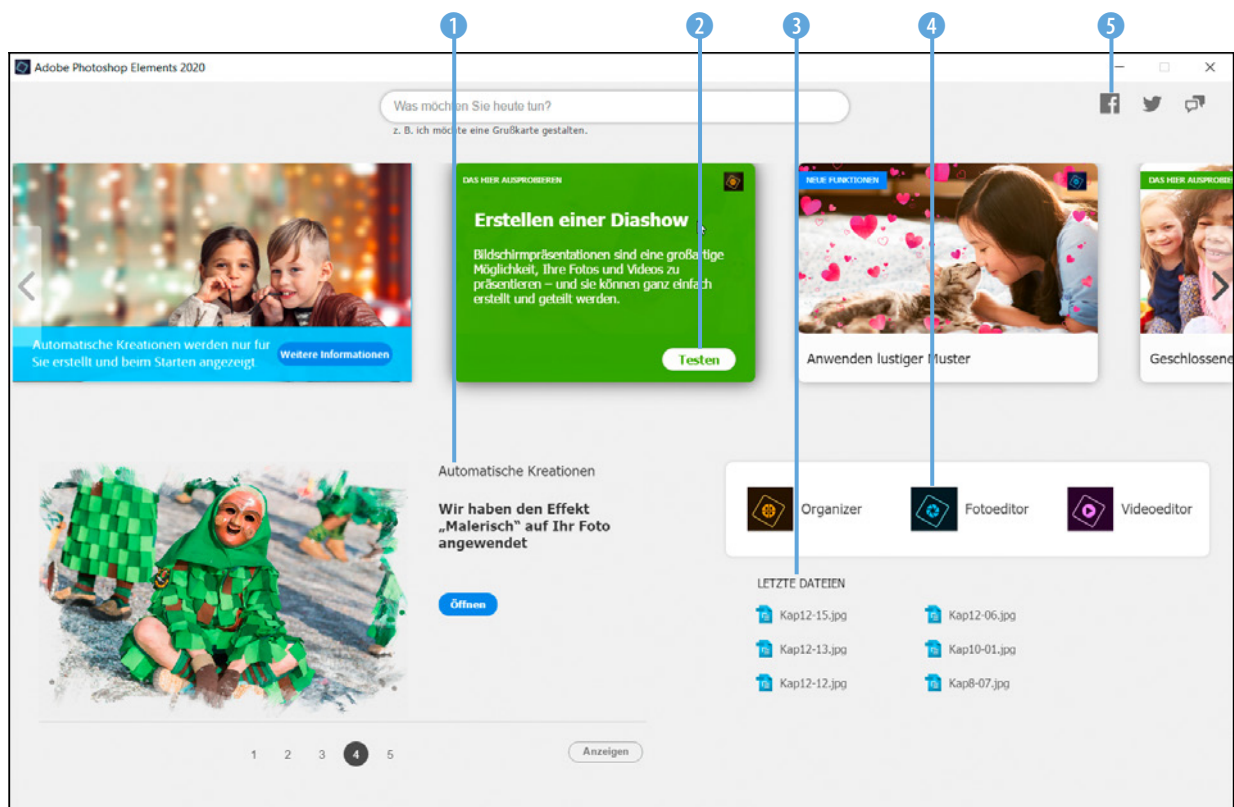
Sie in der oberen Zeile die Möglichkeit, sich über die Neuerungen zu informieren oder auch ausgewählte Funktionen direkt zu testen. Dazu erscheint, sobald Sie den Mauszeiger auf eines der Bilder legen, die Schaltfläche **Link öffnen** oder **Testen** ②. Unten links befindet sich entweder der Bereich **LETZTE VERSION** oder **Automatische Kreationen** ① (siehe den Kasten auf der nächsten Seite).



Startbildschirm aufrufen

Mit der Befehlskette **Hilfe/Startbildschirm** können Sie den Startbildschirm auch aus den Programmen heraus aufrufen.

Die eigentliche Aufgabe des Startbildschirms, nämlich das Auswählen des gewünschten Programms, finden Sie im Bereich unten rechts. Wählen Sie hier, ob Sie den **Organizer** , den **Fotoeditor**  oder gegebenenfalls auch den **Videoeditor**  öffnen möchten ④, sofern Sie das Videoschnittprogramm Photoshop Premiere Elements ebenfalls erworben haben, auf das wir im Rahmen dieses Buches allerdings nicht weiter eingehen können. Des Weiteren listet der Bereich **LETZTE DATEIEN** ③ bis zu sechs Namen von Dateien auf, die zuvor im Fotoeditor geöffnet



Der Startbildschirm von Photoshop Elements 2020 bietet den Direktzugriff auf Informationen und die Programme Organizer, Foto- und Videoeditor.



Letzte Version oder automatische Kreationen

Wenn Sie zuvor bereits mit einer älteren Version von Photoshop Elements gearbeitet haben, können Sie im Startbildschirm unten links bei **LETZTE VERSION** die jeweilige Programmversion auswählen. Es erscheint dann ein Informationsfenster, das Sie über die Neuerungen informiert und ggf. einen Link anbietet, um zum Beispiel gleich Bilder in den Organizer zu importieren. Welche Information erscheint, hängt von der gewählten Programmversion ab. Wenn bereits ein paar Bilder in den Organizer importiert wurden, zeigt der Startbildschirm statt der letzten Version **Automatische Kreationen** an, zum Beispiel Fotocollagen oder Diashows. Dazu nutzt Photoshop Elements die von Adobe als **Sensei** bezeichnete Kombination aus Analysemechanismen aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz und maschinellen Lernalgorithmen, um spezifisch auf Ihren Medieninhalt zugeschnittene Präsentationsvorschläge zu unterbreiten. Mit der Schaltfläche **Öffnen** können Sie das angezeigte Bild gleich aufrufen und gegebenenfalls weiter bearbeiten, speichern oder teilen. Über die Schaltfläche **Anzeigen** unten rechts gelangen Sie zu einem Auswahlfenster mit allen verfügbaren Kreationen. Wählen Sie darin oben links den Eintrag **Pos1**, um wieder zum anfänglichen Startbildschirm zurück zu kommen. Wenn Sie dieses Angebot zukünftig nicht weiter nutzen möchten, öffnen Sie den Organizer und wählen **Bearbeiten** (Windows) bzw. **Elements Organizer** (macOS)/**Voreinstellungen/Medienanalyse** (**Strg/Cmd**+**K**). Deaktivieren Sie darin die Checkbox **Generieren automatischer Kreationen**.

wurden. Mit einem Klick darauf kann die Datei direkt wieder im Fotoeditor angezeigt werden. Im oberen rechten Bereich des Startbildschirms finden Sie außerdem drei Schaltflächen **5**, über die Sie die Social-Media-Präsenzen von Photoshop Elements bei Facebook und Twitter aufrufen können. Mit der dritten Schaltfläche wird eine Verbindung zum Adobe-Kundendienst hergestellt. In allen drei Fällen öffnet sich automatisch die jeweilige Internetseite im Browser Ihres Computers.

Organizer und Fotoeditor

Der Organizer und der Fotoeditor arbeiten eng verzahnt miteinander. Dennoch handelt es sich um zwei Anwendungen, die Sie ruhig getrennt voneinander betrachten können.

- **Fotoeditor** : In diesem Programm findet alles statt, was zum Thema Bildbearbeitung, Retusche und Composing gehört.
- **Organizer** : Dieses Programm ist das Verwaltungshertz von Photoshop Elements. Hier können Sie sämtliche Mediendateien verschlagworten, sortieren und suchen sowie die Bilder für Diashows etc. bequem und übersichtlich zusammenstellen.

Das größere Gewicht liegt eindeutig beim Fotoeditor. Daher beschäftigen sich auch die meisten Kapitel dieses Buches mit diesem Programm.

Zum Organizer finden Sie natürlich auch zwei spezielle Kapitel (16 und 17), denn er bietet wirklich praktische Funktionen, die Sie auf jeden Fall kennenlernen sollten.

Ein beispielhafter Workflow

Bei der folgenden Darstellung grundlegender Arbeitsabläufe gehen wir davon aus, dass Sie keine andere Software für die Verwaltung Ihrer Bilder und Videos verwenden. Der Organizer sammelt also zunächst einmal wie ein großes Regal sämtliche Informationen über Ihre Medienelemente und hält die Verbindung zu allen Dateien aufrecht wie ein Krake. Verbindung deshalb, weil die Fotos und Videos nicht direkt im Organizer gespeichert werden. Die Dateien befinden sich sonst auch in den Ordnern Ihrer Festplatte. Aber der Organizer weiß, dass sie da sind und wo sie liegen.

Der Bearbeitungsweg startet daher mit dem Import **1** der Fotos und Videos in den Organizer . Dort findet gleich einmal die Verschlagwortung mit Stichwörtern **2** statt, was das spätere Auffinden bestimmter Bilder sehr erleichtern kann.

Aus dem Organizer heraus können die zu bearbeitenden Bilder dann mittels umfangreicher Suchfunktionen ausgewählt werden **3**.

Für die Bildbearbeitung wechseln Sie in den Fotoeditor  **4**. Nach Abschluss der Anpassungen und Speichern des Bildes wird die veränderte Version automatisch auch im Organizer  hinterlegt **5**.



Schema der eng verzahnten Zusammenarbeit zwischen dem Organizer und Fotoeditor.

Um mit den fertigen Bildern beispielsweise eine Grußkarte zu erstellen, wählen Sie die gewünschten Elemente im Organizer aus und sammeln sie in einem Album **6**.

Mit dem Start des Grußkartenprojekts geht es nun wieder automatisch in den Fotoeditor  zur Bearbeitung **7**. Nach dem Speichern des Projekts können Sie die Grußkarte direkt ausdrucken **8**.



Grafikkarte aktivieren

Wenn Photoshop Elements eine kompatible Grafikkarte in Ihrem Computer erkennt, lassen Sie die Option „**Grafikprozessor verwenden**“... **2** am besten aktiviert, um die Gesichtserkennung im Organizer in vollem Umfang nutzen zu können.

Die von Adobe getesteten Grafikkarten finden Sie im Internet unter: <https://helpx.adobe.com/de/photoshop/kb/photoshop-cc-gpu-card-faq.html>. Sollte es zu Problemen kommen oder Abstürze des Programms auftreten, probieren Sie einmal aus, ob sich die Stabilität verbessert, wenn die Option deaktiviert ist.

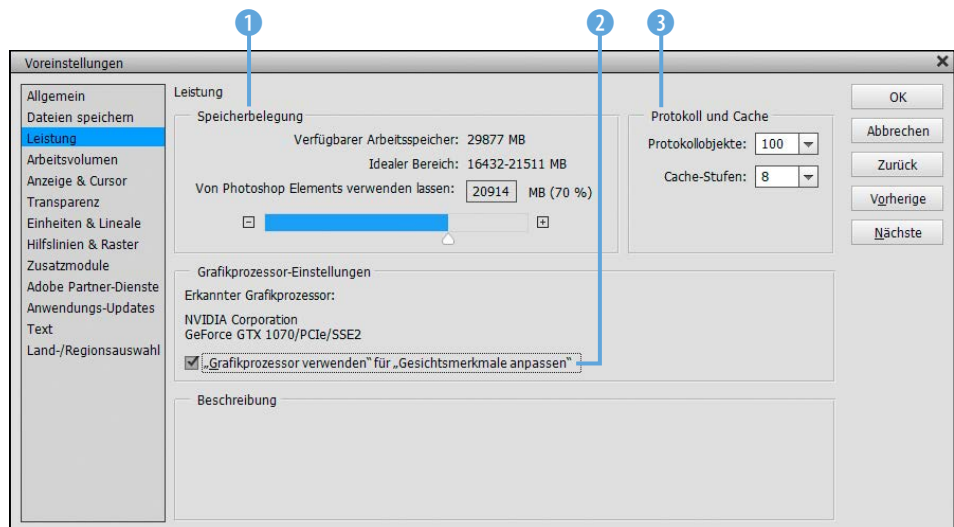
1.4 Die Leistung optimieren

Damit Ihrem Computer nicht vorzeitig die Puste ausgeht, können Sie einige Grundeinstellungen variieren. So wird es möglich, Photoshop Elements an die Rechnerleistung Ihres Computers oder Laptops optimal anzupassen.

Wählen Sie dazu im Fotoeditor die Befehlskette **Bearbeiten** (Windows) bzw. **Adobe Photoshop Elements Editor** (macOS)/**Voreinstellungen/Leistung** (**(Strg)/(cmd)+[K]**).

In der Rubrik **Speicherbelegung** **1** lässt sich der verfügbare Arbeitsspeicher Ihres PCs ablesen. Photoshop gibt zudem einen idealen Bereich an. Erhöhen Sie den Regler bei **Von Photoshop Elements verwenden lassen** auf bis zu 70 %, wenn das nicht bereits so voreingestellt ist. Damit steht dem Programm möglichst viel Arbeitsspeicher zur Verfügung, gleichzeitig wird die Performance anderer geöffneten Programme aber nicht zu sehr beschnitten.

Die Leistung anpassen.



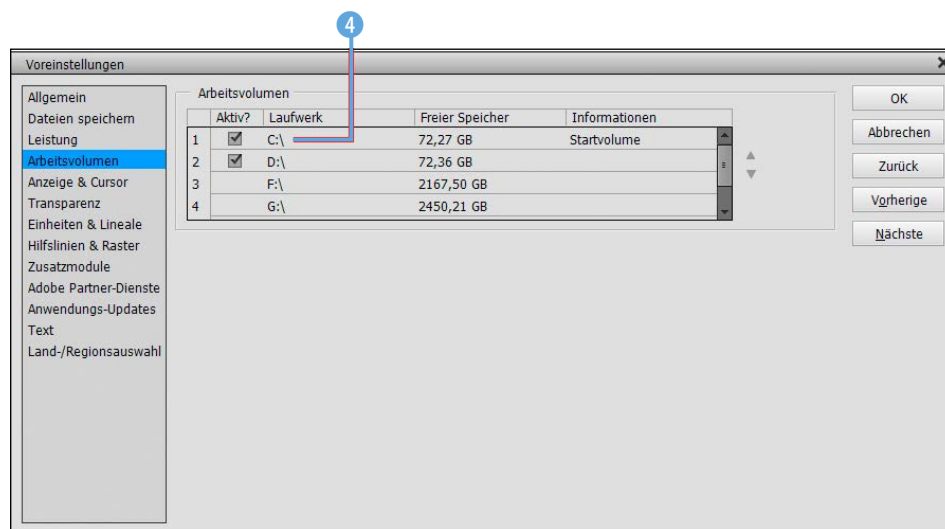
Soll der Arbeitsspeicher wenig belastet werden, nehmen Sie Werte zwischen 20 und 50. Wenn Sie zudem die *Cache-Stufen* auf 8 erhöhen, beschleunigt das die Anzeige und Verarbeitung größerer Dateien bei gleichzeitig nur marginal verringerter Darstellungsqualität am Monitor.

Wählen Sie die schnellste Festplatte mit viel Speicherplatz als sogenanntes primäres Arbeitsvolumen aus und positionieren Sie sie mit den Pfeiltasten ganz oben in der Liste (in der Beispielabbildung ).

Durch Anklicken können Sie weitere Festplatten hinzuziehen (in der Beispielabbildung [D:\](#)). Damit die Änderungen in der Leistungseinstellung in Kraft treten können, schließen Sie Photoshop Elements. Nach dem Neustart werden die Anpassungen angewendet.

Externe Arbeitsvolumen

Alle Arbeitsvolumen sollten direkt mit dem Computer verbunden sein, also zum Beispiel nicht über ein Netzwerk oder per USB-Anschluss gekoppelt sein. Sonst leidet die Performance des gesamten Programms unter der meist langsameren Übertragungsverbindung.



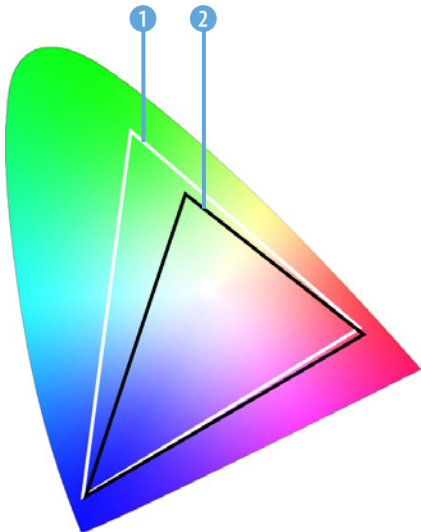
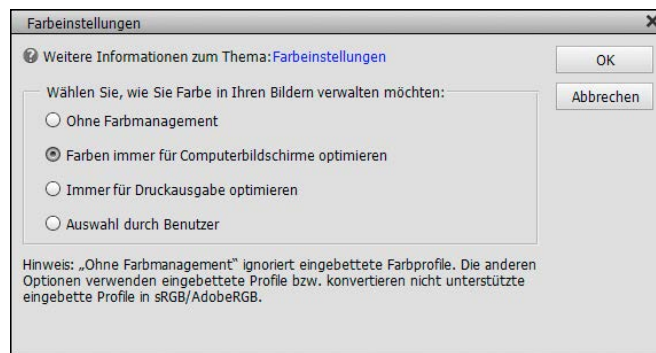
Arbeitsvolumen
einrichten.

1.5 Farbmanagement von Anfang an

Damit die Farben Ihrer Bilder stets korrekt wiedergegeben werden, bietet Photoshop Elements einige Einstellungen zum Farbmanagement an, die Sie im Organizer oder Fotoeditor über *Bearbeiten/Farbeinstellungen* aufrufen können.

- **Farben immer für Computerbildschirme optimieren:** Mit dieser Einstellung werden die Bilder im Farbraum sRGB verarbeitet. Dies ist der am weitesten verbreitete Farbraum, der aber gleichzeitig auch ein nicht ganz so großes Spektrum an Farben liefert. Mit sRGB sind Sie aber auf der sicheren Seite, wenn die Bilder beispielsweise bei Online-Druckereien in Auftrag gegeben werden sollen oder die Fotos im Internet präsentiert werden. Es werden in der Regel auch keine Konvertierungsschritte notwendig, und die Bilder haben eine hohe Qualität.

Farbeinstellungen im Fotoeditor.

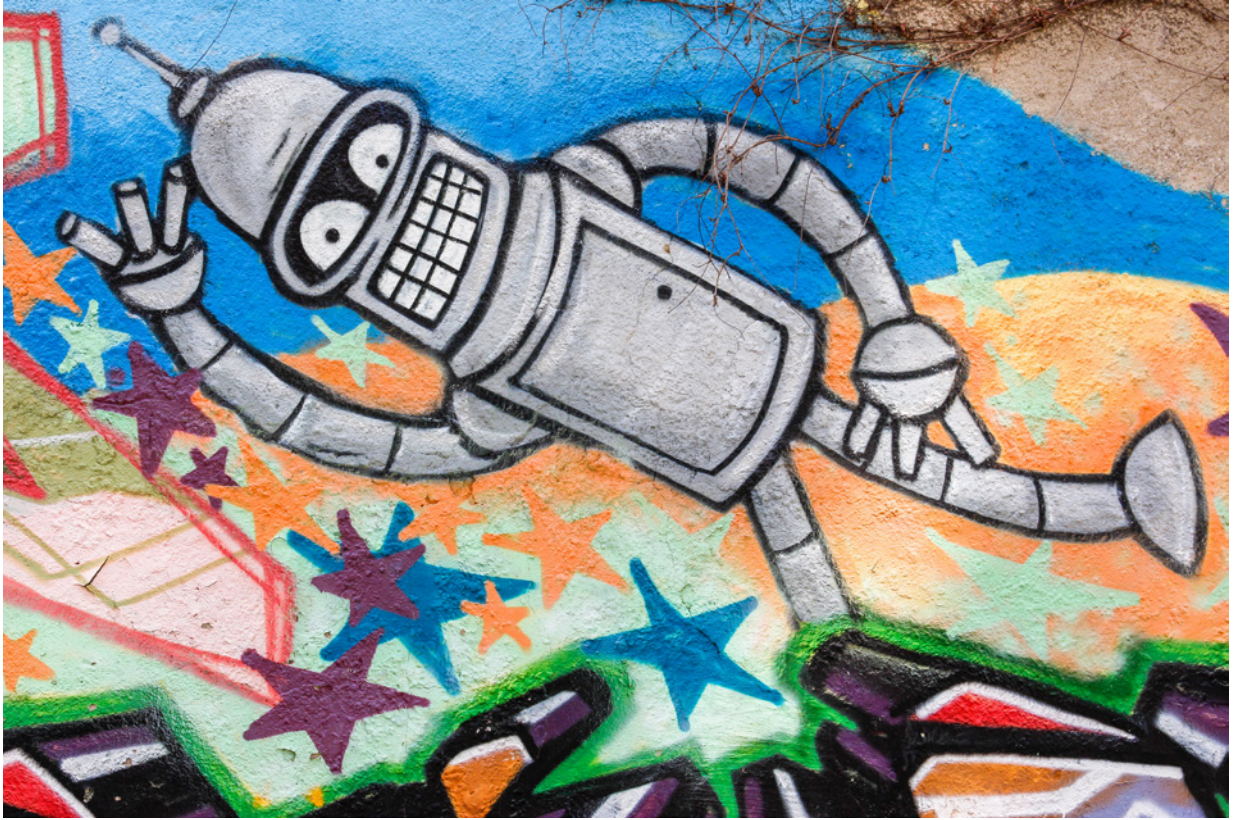


Der Farbraum Adobe RGB ① beinhaltet mehr Farbtöne als sRGB ②, insbesondere im grünen Bereich.

- **Immer für Druckausgabe optimieren:** Sollten Sie sich an professionellen Maßstäben orientieren und auf höchste Qualität Wert legen, ist der Farbraum Adobe RGB die richtige Wahl. Adobe RGB ① ist inzwischen ein Standard für die Weitergabe von Bildern an Agenturen, Zeitschriften und Verlage und als Vorstufe für den professionellen Vierfarbdruck. Allerdings kann es Probleme geben, wenn ein Monitor verwendet wird, der diesen Farbraum nicht darstellen kann, oder Sie selbst oder der Empfänger der Dateien kein durchgehendes Farbmanagement nutzt. Beispielsweise kann auch der alte Internet Explorer den Adobe-RGB-Farbraum nicht lesen.

Bei fehlender Konvertierung können die Bilder im Internet dann farblich sehr flau wirken oder es gehen Strukturen verloren. Mit Adobe RGB muss man also immer den Verwen-

dungszweck im Auge behalten und die Bilder gegebenenfalls vor der Weitergabe korrekt in den gängigeren Farbraum sRGB **2** konvertieren.



JPEGs aus der Kamera

Viele preiswerte Digitalkameras bieten auch gar keine Farbraumauswahl an und nutzen nur sRGB. Wenn Sie also mit JPEG-Fotos hantieren, die im sRGB-Farbraum vorliegen, wäre eine Konvertierung in Adobe RGB nicht sinnvoll, da der kleinere Farbraum nicht in einen größeren umgewandelt werden kann.

Dieses Bild wurde im sRGB-Farbraum aufgenommen und in Photoshop Elements auch im sRGB-Farbraum bearbeitet.



Fotoeditor: Zentrum der Bildbearbeitung

Kreativität und Individualität spielen beim Bearbeiten von Bildern eine wichtige Rolle, daher muss der Fotoeditor auch auf alles gefasst sein. Dass er das wirklich draufhat, werden Sie im Laufe dieses Buches Schritt für Schritt erfahren. Lernen Sie in diesem Kapitel das Zentrum der Bildbearbeitung erst einmal kennen, um anschließend die Optimierung der eigenen Bilder anzugehen.

